

Anlage 2: Aufbau der Beifächer

Anlage 2.1: Fachanhang Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.1.1 Studienbereich Technik
 - 1.1.2 Studienbereich Wirtschaft
 - 1.1.3 Studienbereich Fachdidaktik
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen

2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Prüfungs- und Studienplan Arbeit-Wirtschaft-Technik allgemein (affin)
 - 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fächerkombination Sozialkunde und Arbeit-Wirtschaft-Technik (affin)
 - 2.3 Prüfungs- und Studienplan Arbeit-Wirtschaft-Technik allgemein (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudium

1.1 Ziele des Studiums

Das Studium des Beifaches Arbeit-Wirtschaft-Technik befähigt die Studierenden, den unterschiedlichen Anforderungen an die Gestaltung des Faches Arbeit-Wirtschaft-Technik in der Sekundarstufe I gerecht zu werden. Es befähigt sie, Aufgaben des Lehrens, Erziehens, Beurteilens, Beratens und Innovierens im Rahmen des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts professionell und selbstständig wahrnehmen zu können. Während des Studiums erwerben die Studierenden eine künftigen Anforderungen entsprechende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Entscheidungs- und Handlungskompetenz, um elementare technische und wirtschaftliche Grundlagen und Arbeitsbefähigungen vermitteln zu können, die auf eine allgemeine Lebens- und Berufsvorbereitung der Schülerinnen und Schüler zielen, ihre individuelle Entwicklung sowie Kreativität und Schöpferium fördern. Dazu eignen sich die Studierenden ausgewähltes Grundlagenwissen der Gegenstandsbereiche von Arbeit, Wirtschaft und Technik an. Die Studierenden werden befähigt, ihren späteren Unterricht an technischen, technologischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Sachverhalten und Zusammenhängen zu orientieren.

1.1.1 Studienbereich Technik

In den fachwissenschaftlich orientierten Veranstaltungen erkennt der Studierende, dass problemlösendes Denken und Handeln mit der Feststellung eines individuellen oder gesellschaftlichen Bedarfs beginnt, der durch einen technischen Umsatz von Stoffen, Energien und Informationen zu oder in Systemen, Prozessen und Produkten gedeckt werden kann.

Die Summe an technischen, gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Zielvorstellungen zur Deckung des Bedarfs beeinflusst das Denken und Handeln in den Bereichen der Planung, Entwicklung, Herstellung und des Betriebs bzw. der Nutzung des gewünschten Systems sowie seiner Beseitigung am Ende seiner betrieblichen Lebensdauer mit der Rückführung seiner materiellen Bestände in neue Herstellungsprozesse oder in die Natur.

In ausgewählten Veranstaltungen, unterstützt durch praktische Übungen, erfährt der Studierende, dass diese einzelnen Denk- und Handlungsbereiche durch unterschiedliche funktionale und strukturierte Sachverhalte, durch unterschiedliche Methoden und durch unterschiedliche Handlungshilfsmittel voneinander unterscheidbar sind. Die einzige Methode, die in allen Bereichen angewendet wird, ist die systemtechnische Optimierung der jeweiligen Problemlösung. Darunter ist die gezielte und quantifizierte Verknüpfung von technischen Realisierungsmöglichkeiten mit gesellschaftlichen Vorgaben, d.h. z.B. wirtschaftlichen, ökologischen und sicherheitstechnischen Ansprüchen sowie mit naturwissenschaftlichen Funktionsbeschreibungen zu einer räumlich und zeitlich begrenzten optimalen Problemlösung zur Bedarfsdeckung zu verstehen. Durch die zeitliche

Änderung von Zielsetzungen, Eingangsgrößen und Zuständen technischer Systeme ist das Ergebnis ständiger Optimierung in der Technik während der gesamten Nutzungsdauer der Problemlösung stets erneut zu bewerten. Solche Verfahren müssen immer im Zusammenhang mit menschlicher Arbeit gesehen werden; daher sind diese wie auch deren Zweck- und Zielsetzung immer gesellschaftsbezogenen Bewertungen unterworfen. Die Studierenden können technische Sachverhalte und technisches Handeln in gesellschaftlichen, ökonomischen und historischen Zusammenhängen erfassen, sachlich und ethisch bewerten, um Technik verantwortungsvoll mitgestalten zu können. Vor allem zur Erfassung des letztgenannten Merkmals technischen Denkens und Handelns dienen Exkursionen, Betriebserkundungen, Betriebspraktika und Veranstaltungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.

1.1.2 Studienbereich Wirtschaft

In den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen werden Grundkenntnisse in den Wirtschaftswissenschaften (Betriebs- und Volkswirtschaftslehre) vermittelt und exemplarisch auf zentrale Sachverhalte und Probleme in der Wirtschaft bezogen.

In den Wirtschaftswissenschaften sollen Studierende für einen fachkompetenten Umgang mit wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen, Methoden und Instrumenten in der Lehre wie in der praktischen Anwendung in Unternehmen und in öffentlichen und sozialen Einrichtungen qualifiziert werden. Die Studierenden sollen komplexe einzel- und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und Probleme wissenschaftlich analysieren und handlungsorientiert bearbeiten können. Einen Schwerpunkt bildet der Themenbereich Arbeitsmarkt und Beruf, in dem theoretische und methodische Voraussetzungen zum Verständnis und zur Bearbeitung arbeitsmarktpolitischer Themen und Problemlagen erworben werden sollen. Die Studierenden sollen dabei Arbeitssysteme in ihren grundlegenden Strukturbeziehungen auf der Makro- und Mikroebenen beschreiben, Arbeitsplätze unter berufskundlichen Aspekten systematisch analysieren.

Von zentraler Bedeutung ist hier die Übergangsproblematik zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem: als Gegenstand der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, als Aufgabe für die Lehre („Berufsorientierung an Schulen“) wie auch für die Arbeits-, Berufs- und Studienwahl.

1.1.3 Studienbereich Fachdidaktik

Das fachdidaktische Beifach-Studium Arbeit-Wirtschaft-Technik dient der Befähigung der Studierenden, den vielfältigen Anforderungen an die Unterrichtstätigkeit im Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik der Sekundarstufe I gerecht zu werden. Im Mittelpunkt steht die Aneignung fachdidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um als zukünftige Fachlehrerin/zukünftiger Fachlehrer den Zielen und Inhalten des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts zu entsprechen.

Das beinhaltet:

- curriculare Entwicklungen kennenlernen und in die relevanten Wissenschaften eindringen sowie deren Nutzung im Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterricht,
- fachspezifische und fachübergreifende Ziele und Inhalte des Unterrichtsfaches Arbeit-Wirtschaft-Technik erfassen und entsprechend ihrer didaktischen und curricularen Funktion bewerten,
- Unterrichtsmethoden und -verfahren kennenlernen und diese bei der Planung und Gestaltung aus fachdidaktischer Sicht einsetzen.

Die Studierenden lernen Konzepte technischer und ökonomischer Bildung einzelner Bundesländer sowie Europas kennen. In Vorbereitung auf eine zukünftige Lehrtätigkeit in der Schulpraxis werden sie sowohl mit Lehr- und Lernmethoden des Werk-, Technik- und Wirtschaftsunterrichts als auch mit fachübergreifenden Unterrichtsformen vertraut gemacht. Ein Schwerpunkt im Bereich der ökonomischen Bildung liegt in der Befähigung der Studierenden, sich mit den verschiedenen Konzeptionen der Wirtschaftsdidaktik, mit Leitbildern und Curricula auseinanderzusetzen. Weiterhin sollen sie in fachdidaktischen Veranstaltungen zu einer begründeten Auswahl und Anwendung von Lehr- und Lernformen befähigt werden. Die Studierenden erwerben grundlegende Methodenkenntnisse aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften.

In den fachdidaktischen Veranstaltungen wird, basierend auf den erkannten Merkmalen technischen Denkens und Handelns sowie bildungspolitischer Prämissen und Konsequenzen, der Beitrag technischer Bildung zur Fähigkeit in der Mitwirkung im demokratischen Staat, zur Anbahnung eines elementaren Verständnisses von Wissenschaft und Technik sowie zur Fähigkeit im Hinblick auf berufliche Mobilität herausgearbeitet.

Unterstützt durch schulpraktische Studien werden die Studierenden sodann eingeführt in die technologischen, ergonomischen und fachdidaktischen Determinanten der Einrichtung und Ausstattung von Technikräumen, in schulorganisatorische Bedingungen, anthropogene und soziokulturelle Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, in Verfahren zur Bestimmung von Lernzielen, Auswahl von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsmethoden, in die Konstruktion/Gestaltung von Medien, in die Konstruktion und Auswertung von Lernerfolgskontrollen sowie in Beratungsgrundlagen für Schullaufbahn und Berufswahl. Daraus wird sich das Bewusstsein zur Notwendigkeit lebenslanger beruflicher Weiterbildung entwickeln.

Ein wesentlicher Inhalt des fachdidaktischen Studiums ist die Befähigung der Studierenden zur Unterrichtsvorbereitung, -planung, -durchführung und -reflexion sowie das Bewerten von Schülerleistungen und Organisationsformen des Lernprozesses. In speziellen Seminaren, Übungen und Schulpraktika haben die Studierenden die Möglichkeiten des Erprobens und Sammelns erster Erfahrungen zur eigenen Unterrichtstätigkeit.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Physik, Sozialkunde. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Physik oder Sozialkunde erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Arbeit-Wirtschaft-Technik in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkte (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1 genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Arbeit-Wirtschaft-Technik in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 Leistungspunkte (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Für Studierende, die das Beifach Arbeit-Wirtschaft-Technik in Kombination mit dem Hauptfach Sozialwissenschaften (Sozialkunde) für das Lehramt an Regionalen Schulen oder an Gymnasien studieren, gilt aufgrund der inhaltlichen Überschneidung von Hauptfach und Beifach ein gesonderter Studienplan; dieser befindet sich unter 2.2. Studierende mit dieser Fächerkombination haben als Äquivalent zum Modul *Einführung in die Volkswirtschaftslehre* (12 LP) im Pflichtbereich unter Beachtung der Semesterlage und Teilnahmevoraussetzungen Module im Umfang von 12 LP aus dem Katalog der Wahlpflichtmodule zu wählen, die sie im Rahmen ihres Hauptstudiums Sozialwissenschaften (Sozialkunde) nicht absolviert haben.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: *Fertigungslehre; Elektrotechnik 1: Grundlagen; Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre; Berufsorientierung 1: Grundlagen; Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre; Fachdidaktik 1 AWT* im Umfang von insgesamt 36 LP inkl. sechs LP Fachdidaktik, eine Bescheinigung über "das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik" erworben werden.

1.3 Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen

Folgende Lehrveranstaltungsarten kommen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zum Einsatz: Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminare (S), Praktika (P), Berufspraktika, Exkursionen, Studienprojekte und E-Learning.

Die wesentlichen Lehrinhalte werden in den Vorlesungen vermittelt. Durch zugeordnete Übungen und Seminare sowie Praktika werden diese Lehrinhalte vertieft, ergänzt und an Beispielen näher erläutert. Das erfordert von den Studierenden eine gründliche Nachbereitung der Vorlesungen, das selbständige Lösen von Übungsaufgaben, das Anfertigen von Praktikumsprotokollen, die Vorbereitung von Vorträgen und die aktive Mitarbeit in diesen Lehrveranstaltungen.

1.3.1 Gemäß § 12 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock können Prüfungsvorleistungen als Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung bestimmt werden. Innerhalb des Fachstudiums Arbeit-Wirtschaft-Technik im Studiengang Beifach zum Lehramt sind folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: konstruktive Entwürfe und Referate.

konstruktive Entwürfe:

Die Studierenden fertigen technisch-konstruktive Zeichnungen, CAD-Modelle und/oder Entwürfe an. Je nach Lehrveranstaltungsvorgabe (siehe Modul) werden dreidimensionale Modelle (3D-CAD-Modelle) oder zweidimensionale Zeichnungen (2D-CAD-Zeichnungen) angefertigt.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3.2 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Referaten/Präsentationen und praktischen Prüfungen können auch vorlesungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Prüfungs- und Studienplan Arbeit-Wirtschaft-Technik allgemein (affin)

| Sem. | LP | 3 | 6 | 9 | 12 | 15 |
|------|-----------|--|---|---|--|----|
| 1 | Modulname | Fertigungslehre | | Elektrotechnik 1: Grundlagen | Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre | |
| 2 | Modulname | Berufsorientierung 1: Grundlagen | | | | |
| 3 | Modulname | Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen | | Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre | | |
| 4 | Modulname | | | | | |
| 5 | Modulname | Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen | | | | |
| 6 | Modulname | | | Elektrotechnik 2: Energietechnik | | |
| 7 | Modulname | Einführung in die Volkswirtschaftslehre | | | | |
| 8 | Modulname | | | | | |

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 OS - Online Seminar
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft

| Modulname | Modulnummer | Lehrform/SWS | Modulabschluss | | LP | Semester | RPT | benotet/ unbenotet |
|---|-------------|--------------|--|------------------|----|-------------------------|-----|-----------------------|
| | | | Vorleistung | Art/Dauer/Umfang | | | | |
| Fertigungslehre | 1500060 | V/3; Ü/1 | keine | K (60 min) | 6 | Wintersemester | 1 | benotet |
| Elektrotechnik 1: Grundlagen | 1380000 | V/2 | keine | K (90 min) | 3 | Wintersemester | 1 | unbenotet |
| Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre | 1500010 | V/2; Ü/2 | Konstruktive Entwürfe (3D-Modelle, 2D-Zeichnungen) | K (60 min) | 6 | Wintersemester | 1 | benotet |
| Berufsorientierung 1: Grundlagen | 1580090 | V/1; S/1 | keine | R/P (30 min) | 3 | Sommersemester | 2 | unbenotet |
| Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre | 3500300 | V/6; Ü/2 | keine | K (180 min) | 12 | Wintersemester | 3 | benotet |
| Elektrotechnik 2: Energietechnik | 1380020 | V/2; Ü/2 | keine | K (90 min) | 6 | Sommersemester | 6 | benotet |
| Einführung in die Volkswirtschaftslehre | 3500290 | V/4; Ü/2 | keine | K (180 min) | 12 | Wintersemester (Beginn) | 8 | benotet |

Fachdidaktik

| Modulname | Modulnummer | Lehrform/SWS | Modulabschluss | | LP | Semester | RPT | benotet/ unbenotet |
|---|-------------|---------------|------------------|---|----|-------------------------|-----|-----------------------|
| | | | Vorleistung | Art/Dauer/Umfang | | | | |
| Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen | 1580010 | V/1; S/1; Ü/2 | keine | HA (ca. 20 Seiten) | 6 | Wintersemester (Beginn) | 4 | benotet |
| Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen | 1580100 | S/2; SPÜ/2 | Referat (30 min) | pP (erfolgreiches Halten einer Unterrichtsstunde) | 6 | Wintersemester (Beginn) | 6 | unbenotet |

2.2 Prüfungs- und Studienplan Fächerkombination Sozialkunde und Arbeit-Wirtschaft-Technik (affin)

| Sem. | LP | 3 | 6 | 9 | 12 | 15 |
|------|-----------|---|---|---|---|----|
| 1 | Modulname | Fertigungslehre | | Elektrotechnik 1: Grundlagen | Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre | |
| 2 | Modulname | Berufs- orientierung 1: Grundlagen | | | | |
| 3 | Modulname | Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen | | Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre | | |
| 4 | Modulname | | | | | |
| 5 | Modulname | Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichts- methoden und Schulpraktische Übungen | | | | |
| 6 | Modulname | | | Elektrotechnik 2: Energietechnik | | |
| 7 | Modulname | Wahlpflichtbereich | | | | |
| 8 | Modulname | | | | | |

Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- OS - Online Seminar
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

Fachwissenschaft

| Modulname | Modulnummer | Lehrform/SWS | Modulabschluss | | LP | Semester | RPT | benotet/ unbenotet |
|---|-------------|--------------|--|------------------|----|----------------|-----|-----------------------|
| | | | Vorleistung | Art/Dauer/Umfang | | | | |
| Fertigungslehre | 1500060 | V/3; Ü/1 | keine | K (60 min) | 6 | Wintersemester | 1 | benotet |
| Elektrotechnik 1: Grundlagen | 1380000 | V/2 | keine | K (90 min) | 3 | Wintersemester | 1 | unbenotet |
| Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre | 1500010 | V/2; Ü/2 | Konstruktive Entwürfe (3D-Modelle, 2D-Zeichnungen) | K (60 min) | 6 | Wintersemester | 1 | benotet |
| Berufsorientierung 1: Grundlagen | 1580090 | V/1; S/1 | keine | R/P (30 min) | 3 | Sommersemester | 2 | unbenotet |
| Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre | 3500300 | V/6; Ü/2 | keine | K (180 min) | 12 | Wintersemester | 3 | benotet |
| Elektrotechnik 2: Energietechnik | 1380020 | V/2; Ü/2 | keine | K (90 min) | 6 | Sommersemester | 6 | benotet |

Wahlpflichtbereich

Es sind Module im Umfang von [Anzahl] LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

| Modulname | Modulnummer | Lehrform/SWS | Modulabschluss | | LP | Semester | RPT | benotet/ unbenotet |
|-------------------------------------|-------------|--------------|----------------|------------------|----|----------------|-----|-----------------------|
| | | | Vorleistung | Art/Dauer/Umfang | | | | |
| Globalisierung der Wirtschaft | 3500520 | V/2; Ü/1 | keine | K (90 min) | 6 | Wintersemester | 7 | benotet |
| Ökonomie des Sozialstaats | 3500490 | V/2; Ü/2 | keine | K (90 min) | 6 | Wintersemester | 7 | benotet |
| Finanzsystem und Wirtschaftspolitik | 3500450 | V/2; Ü/1 | keine | K (90 min) | 6 | Sommersemester | 8 | benotet |
| Grundlagen der Statistik | 3500310 | V/3; Ü/1 | keine | K (90 min) | 6 | Sommersemester | 8 | benotet |

Fachdidaktik

| Modulname | Modulnummer | Lehrform/SWS | Modulabschluss | | LP | Semester | RPT | benotet/ unbenotet |
|---|-------------|---------------|------------------|--|----|----------------------------|-----|-----------------------|
| | | | Vorleistung | Art/Dauer/Umfang | | | | |
| Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen | 1580010 | V/1; S/1; Ü/2 | keine | HA (ca. 20 Seiten) | 6 | Wintersemester (Beginn) | 4 | benotet |
| Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen | 1580100 | S/2; SPÜ/2 | Referat (30 min) | pP (erfolgreiches Halten einer Unterrichtsstunde) | 6 | Wintersemester (Beginn) | 6 | unbenotet |

2.3 Prüfungs- und Studienplan Arbeit-Wirtschaft-Technik allgemein (nicht affin)

| Sem. | LP | 3 | 6 | 9 | 12 | 15 |
|------|-----------|---|---|---|---|----|
| 1 | Modulname | Fertigungslehre | | Elektrotechnik 1: Grundlagen | Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre | |
| 2 | Modulname | Berufs- orientierung 1: Grundlagen | | | | |
| 3 | Modulname | Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen | | Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre | | |
| 4 | Modulname | | | | | |
| 5 | Modulname | Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichts- methoden und Schulpraktische Übungen | | | | |
| 6 | Modulname | | | Elektrotechnik 2: Energietechnik | | |
| 7 | Modulname | Einführung in die Volkswirtschaftslehre | | Globalisierung der Wirtschaft | | |
| 8 | Modulname | | | Finanzsystem und Wirtschaftspolitik | | |

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 OS - Online Seminar
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft

| Modulname | Modulnummer | Lehrform/SWS | Modulabschluss | | LP | Semester | RPT | benotet/ unbenotet |
|---|-------------|--------------|--|------------------|----|----------------------------|-----|-----------------------|
| | | | Vorleistung | Art/Dauer/Umfang | | | | |
| Fertigungslehre | 1500060 | V/3; Ü/1 | keine | K (60 min) | 6 | Wintersemester | 1 | benotet |
| Elektrotechnik 1: Grundlagen | 1380000 | V/2 | keine | K (90 min) | 3 | Wintersemester | 1 | unbenotet |
| Konstruktionslehre 1: Technische Darstellungslehre | 1500010 | V/2; Ü/2 | Konstruktive Entwürfe (3D-Modelle, 2D-Zeichnungen) | K (60 min) | 6 | Wintersemester | 1 | benotet |
| Berufsorientierung 1: Grundlagen | 1580090 | V/1; S/1 | keine | R/P (30 min) | 3 | Sommersemester | 2 | unbenotet |
| Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre | 3500300 | V/6; Ü/2 | keine | K (180 min) | 12 | Wintersemester | 3 | benotet |
| Elektrotechnik 2: Energietechnik | 1380020 | V/2; Ü/2 | keine | K (90 min) | 6 | Sommersemester | 6 | benotet |
| Einführung in die Volkswirtschaftslehre | 3500290 | V/4; Ü/2 | keine | K (180 min) | 12 | Wintersemester (Beginn) | 8 | benotet |
| Globalisierung der Wirtschaft | 3500520 | V/2; Ü/1 | keine | K (90 min) | 6 | Wintersemester | 7 | benotet |
| Finanzsystem und Wirtschaftspolitik | 3500450 | V/2; Ü/1 | keine | K (90 min) | 6 | Sommersemester | 8 | benotet |

Fachdidaktik

| Modulname | Modulnummer | Lehrform/SWS | Modulabschluss | | LP | Semester | RPT | benotet/ unbenotet |
|---|-------------|---------------|------------------|--|----|----------------------------|-----|-----------------------|
| | | | Vorleistung | Art/Dauer/Umfang | | | | |
| Fachdidaktik 1 AWT: Einführung in die Grundlagen | 1580010 | V/1; S/1; Ü/2 | keine | HA (ca. 20 Seiten) | 6 | Wintersemester (Beginn) | 4 | benotet |
| Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen | 1580100 | S/2; SPÜ/2 | Referat (30 min) | pP (erfolgreiches Halten einer Unterrichtsstunde) | 6 | Wintersemester (Beginn) | 6 | unbenotet |